

“Hamburg wird pink meets Paddle for Hope“ Zusammenfassung der Medienberichte

Beitrag in RTL Nord 16.08.18



Süddeutsche Zeitung online 19.08.18

19. August 2018 12:26 Gesundheit - Hamburg

Charity-Aktion macht auf das Thema Brustkrebs aufmerksam

Direkt aus dem dpa-Neuskanal

Hamburg (dpa/Ino) - "Hamburgs Alster wird pink!": Unter diesem Motto haben am Sonntag hunderte Menschen in pinken Outfits auf Stand-up-Boards, in Kanus oder Tretbooten auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht. "In Hamburg erkranken jedes Jahr rund 2000 Frauen an Brustkrebs", teilten die Veranstalter mit. Obwohl die Früherkennung die Heilungschancen um ein Vielfaches erhöht, nehme nur jede zweite Hamburgerin zwischen 50 und 69 Jahren die Einladung zum kostenlosen Mammographie-Screening wahr. Mit pinkfarbenen Aktionen wie dieser will "Hamburg wird pink" Frauen und Männer dafür sensibilisieren, wie wichtig es ist, regelmäßig Untersuchungen zur Früherkennung wahrzunehmen.

Rund 70 000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich neu an Brustkrebs, etwa 18 000 Betroffene sterben jedes Jahr daran. "Hamburg wird pink - Bewusstsein für Brustkrebs" - ist eine Initiative des Mammazentrums Hamburg am Krankenhaus Jerusalem und der PR-Agentur hesse und hallermann. Pink ist die internationale Farbe für Brustkrebs.

Deutsches Ärzteblatt online 20.08.18

Charity-Aktion macht auf das Thema Brustkrebs aufmerksam

Montag, 20. August 2018



Hamburg – „Hamburgs Alster wird pink!": Unter diesem Motto haben gestern Hunderte Menschen in pinken Outfits auf Stand-up-Boards, in Kanus oder Tretbooten auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht. „In Hamburg erkranken jedes Jahr rund 2.000 Frauen an Brustkrebs“, teilten die Veranstalter mit.

Thema Brustkrebs – Paddel-Corso auf der Außenalster

HAMBURG :: Um auf das Thema Brustkrebs und die besseren Heilungschancen bei Früherkennung aufmerksam zu machen, wird am morgigen Sonntag gepaddelt. Um 10 Uhr geht es auf der Meenkweise los. Das Event ist eine gemeinsame Aktion von „Paddel for hope“ und „Hamburg wird pink“. Zudem werden Ärzte vom Mammazentrum Hamburg am Krankenhaus Jerusalem, von der Radiologischen Allianz und dem Mammographie Screening Hamburg dort sein und in einer Lounge über das Thema informieren. Treffpunkt ist beim Bootshaus Barmer, Eppendorfer Landstraße 180, das SUPco. Eigene Boards, Kanus oder Tretboote können zum Paddel-Corso mitgebracht werden. Dieser beginnt um 11.30 Uhr Richtung Außenalster. Gegen 13 Uhr können dann alle Paddler und Zuschauer auf der Meenkweise zusammenkommen. Ab 14.30 ist Zeit für Livemusik. Übrigens: Es gibt eine internationale Farbe für Brustkrebs – pink. Besucher dürfen daher gerne in pinker Kleidung kommen. (hplf)

Charity-Aktion macht auf Thema Brustkrebs aufmerksam

HAMBURG :: „Hamburgs Alster wird pink!“. Unter diesem Motto haben am Sonntag Hunderte Menschen in pinken Outfits auf Stand-up-Boards, in Kanus oder Tretbooten auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht. „In Hamburg erkranken jedes Jahr rund 2000 Frauen an Brustkrebs“, teilen die Veranstalter mit. Obwohl die Früherkennung die Heilungschancen um ein Vielfaches erhöhe, nehme nur jede zweite Hamburgerin zwischen 50 und 69 Jahren die Einladung zum kostenlosen Mammographie-Screening wahr. Mit pinkfarbenen Aktionen wie dieser will „Hamburg wird pink“ Frauen und Männer dafür sensibilisieren, wie wichtig es ist, regelmäßig Untersuchungen zur Früherkennung wahrzunehmen.

Rund 70.000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich neu an Brustkrebs, etwa 18.000 Betroffene sterben jedes Jahr daran. Pink ist die internationale Farbe für Brustkrebs. (dpa)

Hamburger Morgenpost 20.08.18





Krebs-Vorsorge: Appell in Pink

„Hamburgs Alster wird pink!": So haben gestern Hunderte Menschen auf Stand-up-Boards, in Kanus oder Tretbooten auf das Thema

Brustkrebs aufmerksam gemacht. „In Hamburg erkranken jedes Jahr 2000 Frauen an Brustkrebs", teilten die Veranstalter mit. Obwohl

die Früherkennung die Heilungschancen um ein Vielfaches erhöhe, gehe nur jede zweite Hamburgerin zwischen 50 und 69 Jahren zum kostenlosen Mammographie-Screening. Mit pinkfarbenen Aktionen wie dieser sollen Frauen

und Männer dafür sensibilisiert werden, wie wichtig es ist, regelmäßig Untersuchungen zur Früherkennung wahrzunehmen. Rund 70 000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich neu an Brustkrebs, 18 000 sterben jedes Jahr.

„Hamburg wird pink - Bewusstsein für Brustkrebs" ist eine Initiative des Mammazentrums Hamburg am Krankenhaus Jerusalem und der PR-Agentur Hesse und Hallermann. Pink ist die internationale Farbe für Brustkrebs. FOTO: MARKUS SCHOLZ

NDR Hamburg Journal 20.08.18

Hamburg Journal

Sonntag, 19. August 2018, 19:30 bis 20:00 Uhr

Montag, 20. August 2018, 09:30 bis 10:00 Uhr



Facebook and Twitter icons | 3 bei 1 Bewertungen | 8 Beiträge



Pinke Paddler

Brustkrebsvorsorge kann Leben retten! Mit dieser Botschaft ruderten am Sonntag Hunderte Frauen und Männer als Stand-up-Paddler über die Hamburger Alster. Das Motto: „Hamburg wird pink“. Rund 70 000 Frauen erkranken jährlich an Brustkrebs, 18 000 sterben daran. Foto:

Scholz/dpa

Die Welt Hamburg 20.08.18

HAMBURG

Ⓜ SAMSTAG/SONNTAG, 12:00 Tausende rocken das Dockville-Festival

Harzposierte Festivalgänger sind Kummer gewohnt. Verdeckte Toiletten, überfüllte Duschen – und im schlimmsten Fall niemals enden wollende Regenschauer, die in ihrer Unsachlichkeit die eigenen Gummistiefel zu perforieren drohen. Unso glücklicher dürfen die Tausende Besucher des „MS Dockville“ gewesen sein, als sie am Wochenende bei strahlendem Sonnenschein das Gelände der Elbhallen in Hamburg-Wilhelmsburg erkundeten. Insgesamt 140 Künstler standen auf dem Programm, um mit Konzerten und Projektinstallationen ihren Teil zum „Kaleidoskop der Ideen und Klänge“, wie die Veranstalter es angekündigt hatten, beizutragen. Und tatsächlich dröhnte ein von jeder der insgesamt elf Bühnen ein anderer Sound entgegen – an einer Ecke gefühlvoller Soul wie vom dänischen Duo Pila, wenige Meter weiter die markierten Pauerer Dengue Dengue Dengue, die mit tropischen Beats und schamanischen Gesängen die Menge zum Tanzen brachten. Passend zur musikalischen Vielfalt harte sich ein Großteil der Besucher am Wochenende in Schale geworfen. Viele trugen Glitterschminke

im Gesicht, Lichterketten um den Hals oder hielten bunte Leuchtfiguren und Schilder, die sie an langen Stöcken in den Sommerhimmel streckten. Als am späten Freitagabend der Elektro-Visionär Simon Green alias Bonobo die Hauptbühne betrat, verwandelte sich die Menge in ein Lichtermeer, während im Hintergrund tausende Menschen an die grauen Fahrklirre projiziert wurden.

Ⓜ SAMSTAG, 14:00 Neues Finanzkonzept für Alsterfontäne

Die Alsterfontäne wird künftig mit neuem Finanzkonzept und neuem Betreiber sprudeln. Hamburg Wasser ist nun nicht mehr Hauptsponsor, sondern Betreiber, wie das „Hamburger Abendblatt“ in seiner Samstagausgabe berichtet. Bisher war die Stiftung Binnenwasser für das sprudelnde Wahrzeichen zuständig. Sie soll sich dem Bericht zufolge künftig nur noch um die Alsteranne kümmern. Hamburg Wasser war fünf Jahre lang Hauptsponsor. Sein finanzielles Engagement belief sich dem Zeitungsbericht zufolge inklusive der Kosten für eine Marketingkampagne auf rund 90.000 Euro. Nun beteiligt sich das Unternehmen noch mit 30.000 Euro an den Kosten. 5000

Euro übernehme Hamburg Energie. Den großen Rest von 55.000 Euro werde der Bezirk Mitte tragen, hieß es. Die 60 Meter hohe Fontäne auf der Binnenalster sprudelt seit 37 Jahren.

Ⓜ SONNTAG, 11:00 Gefangene machen 691 Abschlüsse

Die Qualifizierungs- und Ausbildungsangebote in den Hamburger Gefängnissen werden nach Angaben der Justizbehörde gut angenommen. Im vergangenen Jahr machten die Gefangenen 691 Abschlüsse. Im Jahr 2016 waren es erst 59 gewesen, wie ein Behördensprecher mitteilte. Im ersten Halbjahr 2018 wurden 338 Abschlüsse gezählt, was hochgerechnet etwa dem Niveau des Vorjahres entspricht. Gleichzeitig stieg allerdings auch die Zahl der Gefangenen. Zum Stichtag 1. Juni 2018 waren in Hamburg 2708 Menschen inhaftiert, ein Jahr später 1863. Am 1. Juni dieses Jahres saßen hinter Gittern beim weitaus größten Teil der Bildungsmaßnahmen handelt es sich um klarere berufliche Qualifikationen, etwa im Bereich Gebäudereinigung, Fahrzeugpflege oder Schlosserei. Auch schulische Ausbildungen wie Alphabetisierungs- und Deutschkurse wurden absol-



viert. Reguläre Ausbildungsabschlüsse werden im Gefängnis eher selten erzielt.

Ⓜ SONNTAG, 15:00 Die Alster einfärben für den guten Zweck

„Hamburgs Alster wird pink!“. Unter diesem Motto haben am Sonntag hunderte Menschen in pinken Outfits auf Stand-up-Boards, in Kanus oder Treibbooten auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht. „In Hamburg erkranken jedes Jahr rund 70.000 Frauen an Brustkrebs“, teilten die Veranstalter mit. Obwohl die Früherkennung die Heilungschancen um ein Vielfaches erhöht, nehme nur jede zweite Hamburgerin zwischen 50 und 69 Jahren die Einladung zum kostenlosen Mammographie-Screening wahr. Mit pinkfarbenen Aktionen wie dieser will „Hamburg wird pink“ Frauen und Männer dafür sensibilisieren, wie wichtig es ist, regelmäßig Untersuchungen zur Früherkennung wahrzunehmen. Rund 70.000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich neu an Brustkrebs, etwa 18.000 Betroffene sterben daran.



JEZT SO TICKT DIE STADT